



Schweizerische Greina-Stiftung SGS  
Sonneggstrasse 29, CH-8006 Zürich  
T: 044 252 52 09, F: 044 252 52 19  
sgs@greina-stiftung.ch  
www.greina-stiftung.ch  
PC 70-900-9  
IBAN CH15 0900 0000 7000 0900 9



Februar 2021

## Verbaute Fließgewässer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Naturfreunde

Europaweit steht die Schweiz an der Spitze, wenn es darum geht, wer die höchste Dichte an Hindernissen in Fließgewässern hat. Das EU Horizon 2020 Projekt AMBER, an dem die Schweiz beteiligt ist, fand 171'693 Querbauten in Schweizer Fließgewässern. Nur Holland und Deutschland weisen ebenfalls über 100'000 Querbauten auf, jedoch bei wesentlich mehr Flusskilometern. Dabei zeigt sich, dass vor allem kleine Wehre die Gewässer beeinträchtigen. Sie machen über 85 Prozent aller Verbauungen aus. Umso unverständlicher ist es, dass die Schweiz weiter auf Kleinwasserkraftwerke (KWKW) setzt, welche ein riesiges ökologisches Schadenspotential aufweisen und wenig und extrem teuren Strom liefern. Helfen Sie uns, die letzten natürlichen Bäche vor der brutalen Zerstörung und Trockenlegung zu retten und bestehende Hindernisse abzubauen. Herzlichen Dank!

Dr. Reto Wehrli, e. Nationalrat, Präsident

Gallus Cadonau, Geschäftsführer



Ernst Bromeis, Wasserbotschafter/Expeditionsschwimmer

«Wasser ist verletzlich und zerstörbar. Wasser ist ein Menschenrecht. Wasser ist Existenzgrundlage. Wasser ist klimarelevant. Wasser ist Leben. Wir haben die Wahl.»

## Rückbau bestehender Hindernisse und mehr Solarstrom statt Zerstörung

Viele der Querbauten gerade in kleineren Gewässern könnten heute problemlos beseitigt werden, da es sich um Relikte vergangener Tage handelt. Sie verursachen Unterhaltskosten, bringen aber keinen Nutzen mehr für den Hochwasserschutz, für die Energiegewinnung oder für die landwirtschaftliche Bewässerung.

Daneben fällt die völlig fehlgeleitete Strategie des Bundes auf, mit der weiterhin KWKW masslos überfordert werden. Neu soll die Landwirtschafts- und Biodiversitätszerstörung mit Einmalvergütungen für KWKWs ab 100 Kilowatt noch weiter gehen. Die Ausgangslage ist klar: Ein Grossteil des Schweizer Gewässernetzes ist total verbaut und ökologisch in einem bedenklichen Zustand. Dieser gewässer-

schädigende Zustand wird in den Biodiversitätsberichten des Bundes klar aufgezeigt. Es sind gerade die aquatischen Lebensräume und Arten besonders stark bedroht. Sie sind zu einem guten Teil bereits zerstört, ausgestorben oder stark gefährdet. Der WWF Schweiz und PricewaterhouseCoopers hielten unlängst in einem Bericht fest, dass die Kombination aus Klimawandel und Biodiversitätsverlust bereits 2020 die Finanzmarktstabilität schwächen. Nötig und zwar aus ökologischen und ökonomischen Gründen wäre also eine sofortige Kehrtwende und keine weitere KWKW-Zerstörung der Biodiversität, sondern die Nutzung des riesigen einheimischen 67 TWh/a Solarstrompotentials (vgl. Abb. 1).

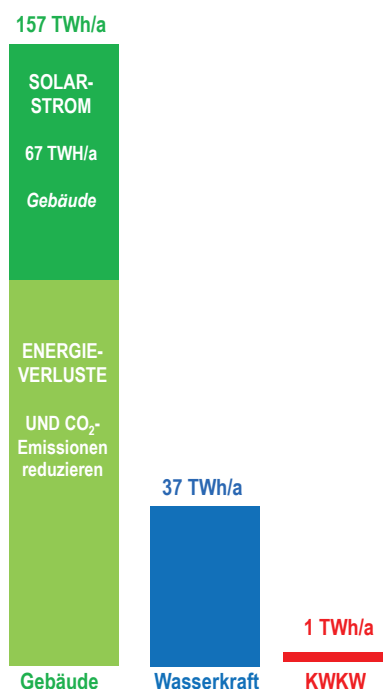


Abb. 1: Vergleich des Potentials von PEB mit der Wasserkraft (KWKW Potential=0.8 TWh/a).

## Fotowettbewerb SGS-Landschaftskalender 2022

Ihr schönes Greina-Bild könnte das Sujet für unseren Landschaftskalender 2022 sein! Jetzt mitmachen und gewinnen. Senden Sie uns die besten Fotos aus einer der vielen, schönen Regionen der Schweiz. Der Wettbewerb steht ganz unter dem Motto „Schützenswerte Schönheit“.

Der Fotowettbewerb soll die Schönheit und Faszination der Landschaft im Wandel der Jahreszeiten zeigen. Er soll das Engagement für den Schutz der natürlichen Fließgewässer und der Biodiversität mit einzigartigen Bildern fördern. Laden Sie Ihre Fotos **bis zum 31. Mai 2021** auf unserer Homepage [www.greina-stiftung.ch](http://www.greina-stiftung.ch) unter Kalenderwettbewerb hoch. Das Gesamtsiegerbild und die Siegerbilder pro Kategorie werden danach von unserer Jury ausgewählt.

Bilder in folgenden Kategorien können eingereicht werden:

1. Gewässer
2. Berge mit alpinen Gewässern
3. Landschaft
4. Flora & Fauna
5. Herbst & Winter

### Voraussetzungen:

Es dürfen maximal 5 Bilder eingereicht werden. Nur vollständig ausgefüllte Formulare werden berücksichtigt.

### Anforderungen Bilddatei:

Für den Druck muss die Originaldatei folgende Anforderungen erfüllen: 31.6 x 22.6 cm bei einer Auflösung von 400 ppi resp. 4980 x 3560 px. Bildbearbeitung erlaubt.

Weitere Informationen zur Teilnahme am Wettbewerb finden Sie auf unserer Homepage [www.greina-stiftung.ch](http://www.greina-stiftung.ch).



Abb. 2: Ein sonniger Tag im abgelegenen Val Bercla in Graubünden (© SGS)

## Wahnsinn mit System

Das Solarstrompotential auf unseren Dächern und an unseren Fassaden beträgt laut Bundesrat 67 TWh/a - 67 Mal mehr als alle KWKW zusammen. Wie man in einer solchen Ausgangslage hunderte Millionen Franken in die KWK und damit in die zusätzliche Zerstörung unserer Gewässer und deren Tiere und Pflanzen investieren kann, ist unerklärlich und ein Skandal!



Abb. 3: Das Gewässernetz ist stark beeinträchtigt. Ausgetrockneter Abschnitt der Massa im Wallis.

### Neuer SGS-Landschaftskalender 2021

Im Jahr 2021 enthält der SGS-Landschaftskalender stimmungsvolle Naturaufnahmen vom Kalenderwettbewerb der SGS.

Bestellen Sie den Kalender jetzt zum reduzierten Preis von **Fr. 13.-** inkl. Porto und Versand. Geniessen Sie das Jahr mit beeindruckenden Wasser- und Gebirgslandschaften.

